## Titel

Krebsinzidenzanalyse und Vergleich mit Krebsregisterdaten ausgewählter Krebserkrankungen auf Basis der GAPDRG Datenbank

## Hintergrund

Ziel ist es auf Basis der in GAP-DRG gesammelten anonymisierten Personendatensätze der Jahre 2006 und 2007 die Krebsneuerkrankungen des Kalenderjahres 2007 zu erkennen und nach Geschlecht und Alter zu klassifizieren.  
Anschließend werden die erhaltenen Fallzahlen mit Daten des Krebsregisters der Statistik Austria verglichen und neben den Absolutzahlen die Inzidenzen auf Basis der Bevölkerungszahlen für das Jahr 2007 aus den Daten der Statistik Austria berechnet.  
Bei gegebener Vergleichbarkeit der Inzidenzen ergibt sich ein Hinweis auf die weitere Verwendbarkeit der GAP-DRG Daten für die Analyse von Behandlungswegen im ersten Jahr von inzidenten KrebspatientInnen und Ansätze für Kostenschätzer.

## Methode

Entwurf eines Datenextraktionsschemas um ausgehend von Krankenhausaufenthaltsdaten die für weitere Analysen definierte Personengruppe zu extrahieren. Die Datenextraktion und die Filterung nach Neuerkrankungen erfolgt in mehreren Stufen und Bedarf aus Qualitätssicherungsgründen einer Trennung in mehrere Schritte und mehrmalige Kontrolle.  
In den ersten Arbeitsschritten werden die zugehörigen KA-Aufenthalte einzelner Personen nach ihren Diagnosen unterteilt, Aufenthalte der Kalenderjahre 2006 und 2007 getrennt, Personen gefiltert die 2007 auf Grund von vorhergehenden Aufenthalten im Jahr 2006 nicht inzident sein können entfernt und Folgeaufenthalte analysiert.  
Im zweiten Bearbeitungsblock wird auch die Medikamentenabgabe der Einzelpersonen im Zeitraum vor einer potentiell neu erkannten Krebserkrankung exemplarisch durchgeführt. Hierzu werden Medikamente aus einer S3-Leitlinie herangezogen.   
Abschließend werden für die im Detail betrachtete Krebserkrankung (Brustkrebs) auch die Leistungen im niedergelassenen Bereich analysiert und bewertet.

## Ergebnisse

Es werden für unterschiedliche Krebserkrankungen sowohl die alters- als auch geschlechtsbezogenen Geamtneuerkrankungszahlen für das Kalenderjahr 2007 berechnet und mit den Ergebnissen des Krebsregisters der Statistik Austria verglichen. Für die Mehrzahl der Krebsarten werden gute bis sehr gute Ergebnisse geliefert (z.B.: Abweichung von ca. 1,5% der Gesamtneuerkrankungszahlen bei Leberkrebs, 5% bei Lungenkrebs).

## Zusammenfassung

Die hier beschriebene Vorgangsweise in Kombination mit der Überprüfung und Analyse der Datensätze im Vergleich zu Statistik Austria Krebsregister Ergebnissen liefert eine breite Anwendungsbasis. Denn neben dem Erhalt von Fallzahlen können durch die Verknüpfung von weiteren Datenquellen auf Personenebene eine Vielzahl von Besonderheiten der Behandlungswege, Leistungen im niedergelassenen Bereich als auch Medikamentenabgabe detaillierter untersucht werden. Des Weiteren können die GAP-DRG Daten auch zur Generierung personen- und krankheitsbezogener Behandlungskosten herangezogen werden, die, da die GAP-DRG Daten Abrechnungsdaten sind, eine hohe Aussagequalität liefern.